Bericht der Gruppe

RAHLSTEDT

im

NABU

Berichtsjahr 2018

Großer Schillerfalter, 9.6.2018, Stellmoorer Tunneltal Foto: M.W.

Das Jahr 2018 war ausgefüllt mit verschiedenen Aktivitäten. Neben den jährlich wiederkehrenden Arbeiten im Gelände des Stellmoorer Tunneltals, wie Entkusselungen, Geländereinigung, Pflege der Streuobstwiesen u.a., waren wir als Gruppe beteiligt an mehreren öffentlichen Veranstaltungen (Einzelheiten in diesem Bericht).
Es werden viele Bilder in diesem Bericht enthalten sein.

Wie in den Jahren zuvor fanden die regelmäßigen Zusammenkünfte der Stadtteilgruppe Rahlstedt im NABU auch im Jahre 2018 jeden zweiten Montag im Monat ab 19.00 Uhr im Kulturzentrum Bürgerhaus in Meiendorf e.V. (B!M) statt. Die Teilnehmerzahl lag zwischen 12 und 21 Personen (im Schnitt 16 Personen). Diese Zahlen haben sich gegenüber dem Jahr 2017 kaum verändert. Im Sommer wurden die Treffen mit Begehungen in den Betreuungsgebieten Stellmoorer Tunneltal und Höltigbaum verbunden.

Im Anschluss an die wichtigsten Besprechungspunkte wurde in den Sitzungen im Winterhalbjahr ab Oktober bis in den März zur Wissensvermittlung wie auch zur Unterhaltung in kleinen Vorträgen, teils mit Bildern, über naturkundliche Themen informiert. In diesem Jahr haben Gruppenmitglieder über verschiedene Heuschreckenarten, über heimische Orchideen und Tagschmetterlingsarten informiert. Es gab auch Bilder über den Botanischen Garten in Flottbek und von einer Reise nach Venezuela.

Die Arbeitsaufteilung innerhalb der Gruppenleitung gilt weiterhin; sie wird von mehreren Personen wahrgenommen. Die ehrenamtliche Betreuung vom Stellmoorer Tunneltal bleibt Schwerpunkt der Gruppenarbeit. Außerdem setzen wir uns für das NSG Höltigbaum ein, das wir zusammen mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ehrenamtlich betreuen.

Neue Mitglieder für die Gruppe zu finden, bleibt weiterhin unser Ziel. Die entsprechenden Bemühungen waren bisher wenig erfolgreich. Wir versuchen aber auch in Zukunft unermüdlich durch Werbung im Internet, Artikel in der örtlichen Presse, Arbeitseinsätze, Führungen im Gebiet, Vorträge und weitere Aktivitäten in unserem Stadtteil Personen neugierig auf unsere Gruppe zu machen. Zurzeit halten sich Abgänge und Neumitglieder die Waage. Leider starb in diesem Jahr ein Gründungsmitglied der Gruppe. Wir verloren in ihm einen hervorragenden Kenner der Pflanzen- und Tierwelt und Vermittler von Naturwissen.

Im Anhang zu diesen Jahresbericht findet sich eine Stellungnahme von Alexander Fromhagen und Katrin Hoppe zur Initiative der Unterschutzstellung von „Wehlbrook und Stellau-Niederung mit angrenzenden Wiesen und Knicks“ in Hamburg-Rahlstedt.
Die NABU-Gruppe Rahlstedt unterstützt diese Initiative.

Gruppenausflug nach Schnackenburg (mit 3 Gästen) v. 23. bis 27.5.2018 Foto: U.R.

Aus den Betreuungsgebieten NSG Stellmoorer Tunneltal und NSG Höltigbaum

Arbeitseinsätze auf dem Trockenrasen

Im Winter werden auf der Fläche nordöstlich vom Stauteich (Wandserückhaltebecken) von der Gruppe Entkusselungsarbeiten durchgeführt. Die Gruppe versucht, den Aufwuchs von Birken, Brombeeren, Weißdorn und der Späten Traubenkirsche zu minimieren, um den offenen Charakter dieses Gebietes zu erhalten. Absprachegemäß grasen zeitlich begrenzt Galloways auf der Fläche und helfen mit beim Kurzhalten von Gras- und Gebüschaufwuchs. Vorwiegend im Höltigbaumgebiet kommen auch Ziegen zum Einsatz. In diesem Jahr hat die Gruppe an den Tagen 6.1.; 3.2.; 29.9.; 27.10.; 10.11. und 24.11. gearbeitet. Vorwiegend wurden Entkusselungsarbeiten, aber auch das Freischneiden von alten Apfelbäumen und das Entkrauten eines Amphibienteiches durchgeführt. Die Gruppenbeteiligung lag zwischen 4 bis 11 Personen.

Zeitaufwand: Ca. 160 Stunden

Der Schmetterlingsaktionstag, veranstaltet von der Geschäftsstelle des NABU, der Entomologen-Fachgruppe und der Gruppe Rahlstedt, fand am 13.10. bei sommerlichem Wetter von 10 bis 13 Uhr im Stellmoorer Tunneltal statt. Insgesamt 27 Personen, davon neun junge Männer, die als Flüchtlinge in Hamburg leben, und 10 Gruppenmitglieder haben in einer größeren Entkusselungsaktion Biotop-Pflege auf dem Trockenrasen betrieben.

Zeitaufwand: Ca.90 Stunden

Foto: M. W.

Oben: Gruppenbild am Schmetterlingsaktionstag am 13.10.18

Unten: Die Gruppe am 13.10.18 bei der Biotop-Pflege im Tunneltal

Foto: U.R.

Von der Spende der Firma REWE-Markt, Stapelfelder Straße, haben wir den Kauf von 2 Bäumen für die **Streuobstwiese im Tunneltal am Glindkamp** finanziert. Am 24. April wurden ein Apfel- und ein Pflaumenbaum fachmännisch eingepflanzt. Der heiße Sommer machte es erforderlich, die Bäume des öfteren zu wässern. Außerdem mussten Verbissschoner angebracht werden, da die Wiese von einer Schafherde beweidet wurde.
Zeitaufwand: Ca. 40 Stunden

24.4.18 Foto: U.R.

Im Höltigbaum wie auch im Tunneltal hat sich auf einigen Flächen das **Jakobsgreiskraut** (Senecio jacobaea) ausgebreitet. Über das Haus-der-wilden-Weiden (HdWW) gab es mehrere Termine zur Bekämpfung der Pflanze. Am 20.7. wurden in einem Einsatz von einigen Gruppenmitgliedern über 14 Säcke der abgeschnittenen Blütenstände im Tunneltal eingesammelt.
Zeitaufwand: Ca. 20 Stunden

Bekämpfung des Jakobsgreiskrautes, 20.7.18 Foto: H.K.

In dem **Auroraprojekt** setzt sich der NABU für den **Schmetterlingsschutz in Hamburg** ein. Die Ausgleichsfläche an der Jarnostraße, unmittelbar neben dem Stellmoorer Tunneltal, und die Trockenrasenfläche im NSG haben wir als wichtigen Lebensraum für dieses Vorhaben gemeldet. Es findet eine schmetterlingsgerechte Pflege der Grünfläche statt, außerdem Kontrollen und Zählungen der verschiedenen Arten.
Zeitaufwand: Ca. 20 Stunden

Teufelsabbiss (Succisa pratensis) mit einem Grünwidderchen 21.07.18
Trockenrasen im NSG Stellmoorer Tunneltal Foto: M.W.

Wolfram Hanoldt († 12.10.18) fotografiert den Großen Schillerfalter am 11.06.18 im NSG Stellmoorer Tunneltal Foto: M.W.

Was singt denn da? Diese traditionsreiche Frühlingswanderung zum Kennenlernen der heimischen Vogelwelt wird von mehreren Gruppenmitgliedern im Stellmoorer Tunneltal wie auch im Höltigbaum angeboten. 4 Termine im Tunneltal besuchten insgesamt 54 Personen. Für den Start der Höltigbaumwanderung wurde in diesem Jahr zum ersten Mal als Treffpunkt das Haus-der-Wilden-Weiden (HdWW) gewählt mit sehr gutem Erfolg. So kamen zu den 3 angebotenen Touren 41 Teilnehmer.
Zeitaufwand insges. Ca. 40 Stunden

Dompfaff 29.6.17 Foto: H.K.

Erlenzeisig 17.3.18 Foto: H.K.

Die zwei **Informationstafeln** (am Fattsbarg und am Eingang Eichberg) wurden gepflegt und mit verschiedenen Naturthemen und aktuellen Informationen bestückt. In diesem Jahr hatten Wespen unter dem kleinen Dach der Tafel am Fattsbarg ein Nest gebaut.
Zeitaufwand: Ca. 40 Stunden

Wespennest Foto: H.K.

Der **Wanderfalkenkasten** auf dem Sendemast der Telekom ist erneuert worden. Am 7.6. wurde ein Jungvogel beobachtet, der Bettelrufe hören ließ.

Auf einem Strommast im Tunneltal wurde ein **Turmfalkenkasten** von der Netzagentur 50 Hz installiert, der 2018 unbesetzt blieb. Im Laufe des Sommers haben Wespen im Kasten ein Nest gebaut.

Das Wandse-Rückhaltebecken (Stauteich) im Wandel der Jahreszeiten:

Krickente auf dem Stauteich am **14.5.18** Foto: H.K.

Der Stauteich ist nach dem heißen Sommer fast vollständig ausgetrocknet, **20.9.18** Foto: H.K.
2 Graureiher und **3 Silberreiher** suchen in den letzten feuchten Stellen nach Nahrung,

Vogelkartierungen im NSG Stellmoorer Tunneltal Die Vogelkartierung im Tunneltal auf der mittleren Fläche (Stauteich, Trockenrasen, Krattwald) wurden auch im Jahre 2018 von zwei Gruppenmitgliedern fortgeführt. Die Ergebnisse sind in der Anlage beigefügt.
Nachdem der Rothalstaucher seit längerem aus dem Gebiet verschwunden ist, hatten wir 2017 eine erfolgreiche Brut des Zwergtauchers. Leider konnte diese Serie nicht fortgeführt werden. Störungen und der lange heiße Sommer waren 2018 keine guten Bedingungen für Bruten am bald völlig ausgetrockneten Teich.
Zeitaufwand: Ca. 50 Stunden

Führung „ Aurorafalter und andere Insekten“ Führung im Tunneltal. 11 Libellen- und mehrere Käferarten, aber wenige Schmetterlingsarten konnten beobachtet werden.
Zeitaufwand: Ca. 8 Stunden

Insektenführung am 12.5.18 Foto: U.R.

Kleiner Feuerkäfer 12.5.18 Foto: H.K.

Für die Veranstaltung **Langer Tag der Stadtnatur am 17.6.18,** ausgerichtet von der Loki-Schmidt-Stiftung, hat die Gruppe, wie in den Jahren zuvor, eine Führung unter dem Titel „Tier- und Pflanzenwelt im Naturschutzgebiet Stellmoorer Tunneltal“ angeboten. Mehrere Gruppenmitglieder haben 17 Besucher durch das Gebiet geführt.
Zeitaufwand: Ca. 15 Stunden

7.6.18, Tunneltal, ein Weidenbohrer entfaltet seine Flügel; Foto: S.J.

Höltigbaumtag Alle zwei Jahre findet auf dem Gelände des NSG Höltigbaum rund um das Gebäude „Haus der Wilden Weiden“ (HdWW) diese Traditionsveranstaltung statt. Am 16. September bei herrlichem Sonnenschein war es wieder soweit. Neben vielen Informationsständen verschiedener Vereine war auch der NABU mit einem großen Stand vertreten, u.a. mit Ratespielen, Naturexperimenten, dem Fuchsmobil, Verkaufsutensilien aus dem NABU-Shop, einem großen Stand mit Pflanzensaaten für Insekten und Schmetterlinge sowie einem Pflanzenmarkt.
Geschätzte Besucherzahl: ca. 1000; viele Familien mit Kindern.
Viele Gruppenmitglieder haben in allen Bereichen zum Gelingen des Festes beigetragen.
Zeitaufwand: Ca. 60 Stunden

Foto: M.O.

Höltigbaumtag 16.9.2018

Foto: H.K.

Verschiedene Aktivitäten im Stadtteil Rahlstedt

Jedes Jahr beteiligt sich die Gruppe an der stadtumfassenden Aktion **„Hamburg räumt auf“.** In diesem Jahr haben am 24.März 13 Personen die Wandse mit dem angrenzenden Wanderweg vom Rahlstedter Einkaufszentrum bis hinter der Altrahlstedter Kirche gesäubert.
Zeitaufwand: Ca. 30 Stunden

„HH räumt auf“, 24.3.18 Foto: A.W.

Am 16. April hat das B!M alle im Bürgerhaus vertretenen Gruppen zu einer **Präsentation** gebeten. Unsere Gruppe war mit einem kleinen Stand vertreten.
Zeitaufwand: Ca. 6 Stunden

Foto: B.G.

Im Zuge der Verbesserung der Wohnsituation in Rahlstedt-Ost hat die SAGA/Hamburg mit **„ProQuartier“ ein Bienenfest** veranstaltet. Im Grünzug zwischen Schwarzenbeker Ring und Rehwinkel gibt es 8 Bienenvölker in einem abgesperrten Bereich. Unsere Gruppe war an den Tagen 16.4. und 22.8. vertreten und hat über Insekten informiert.
Zeitaufwand: Ca. 10 Stunden

16.4.18 Foto: U.R.

Im B!M fand am 28.4. von 11 bis 15 Uhr ein **Pflanzentauschmarkt (Grüner Daumen)** statt. Die Gruppe war mit einem eigenen NABU-Stand vertreten. Es wurde über Möglichkeiten naturnaher Gartengestaltung und Nektarpflanzen für Insekten Auskunft erteilt.
Zeitaufwand: Ca. 15 Stunden

Pflanzentauschmarkt 28.4.18 Foto: U.R.

Am 22.2. hat ein Gruppenmitglied im HdWW einen **Vortrag über Schmetterlinge und Libellen im Höltigbaum** gehalten. Es haben 40 Personen teilgenommen.

Am 11. April fand unser diesjähriger **öffentlicher Vortrag im B!M** statt. Das Thema **„Heimische Orchideen in ihren Lebensräumen**“ lockte ca. 75 Personen ins Bürgerhaus. Weitere Infos siehe Plakat im Anhang.
Zeitaufwand: Ca. 40 Stunden

Im Hegen, einem Waldstück an der Kielkoppelstraße, brütete einige Jahre in einem großen Horst jährlich ein Habicht. In diesem Jahr hat in dem Horst eine Graugans ihre Jungen ausgebrütet.

Graugans im Habichtshorst, 10.4.2018 Foto: M.B.

Hier eine kurze Aufzählung weiterer Aktivitäten im Rahlstedter Raum, die von 1 bis 3 Gruppenmitgliedern durchgeführt wurden und zum Teil sehr zeitaufwendig waren:

- Verbarrikadieren illegaler Wege, Müll sammeln
- (Teil-)Begehungen in den Schutzgebieten mit Behördenvertretern und Politikern
- Mitarbeit im der „Arbeitsgemeinschaft Naturschutz“ (AG) zu Planungen und Eingriffen in Natur und Landschaft (Bebauungsplan 131 u.a.)
- Begehung vom alten Munitionsdepot im Höltigbaum. Die Bunker sollen mit Erde, die bei einem Bodenabtrag im Gebiet entsteht, zugeschüttet werden (Ausnahme: Fledermausbunker)
- Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen (z.B. Hamburger Umweltgespräch; Hamburgs Grün erhalten, Naturschutztreffen im HdWW)
- Naturschutzschilder reinigen oder ersetzen
- Beantwortung verschiedener Anfragen von Bürgern

Zeitaufwand: Schwierig zu beziffern: ca. 250 Stunden

Gruppeninterne Aktivitäten

- Vorbereitung und Durchführung der Gruppenabende im B!M
- Erstellung der Protokolle
- Verwaltung der Gruppenfinanzen
- Internetauftritt der Gruppe aktualisieren
- Mitarbeit in verschiedenen NABU-Fachgruppen („Großer Kreis“, Ornithologie, Entomologie)
- Überarbeitung des Gruppenflyers (im Anhang die neue Ausgabe)
- Organisation von Gruppenausflügen

Zeitaufwand: Schwierig zu beziffern; ca. 350 Stunden

Gruppenausflüge

In diesem Jahr haben wir eine Kurzreise und zwei Tagesausflüge unternommen:

- Kurzreise vom 23. bis 27. Mai nach Schnackenburg. Es wurden vorwiegend Vögel und Insekten beobachtet. Beteiligung: 19 Personen. Der Aufenthalt war leider durch das massive Auftreten des Eichenprozessionsspinners etwas getrübt. (Fotos nächste Seiten).

- Am 30. Juni fand ein Tagesausflug bei sehr warmen Sommerwetter ins „Wilde Moor“ bei Jevenstedt statt. Beteiligung: 16 Personen. Ein ortskundiger Führer konnte uns in diesem Jahr eine Schlingnatter u.a. zeigen. (Fotos nächste Seiten)

- Tagesausflug am 15. September zum Ruppersdorfer See und nach Fehmarn. Beteiligung: 10 Personen. Vorwiegend Vogelbeobachtungen.

Elbe bei Schnackenburg, 24.5.18 Foto: U.R.

Teil eines Raupennestes (Gespinst) vom Eichenprozessionsspinner am Stamm einer alten Eiche, Originallänge ca. 1m;
Ort: Eichenallee in Gartow am 24.5.18 Foto: U.R.

Die folgenden 3 Aufnahmen sind auf der Kurzreise nach Schnackenburg entstanden:

Kleiner Eichenbock (Monochamus sutor), 24.5. Foto: M.W.

Spitzenfleck-Libelle (Libellula fulva), 25.5.18 Foto: M.W.

Pflaumen-Zipfelfalter (Satyrium pruni), 26.5.18 Foto: M.W.

Hier noch zwei Bilder vom Tagesausflug ins „Wilde Moor“bei Jevenstedt

Wildes Moor bei Jevenstedt, 30.6.2018 Foto: U.R.

Schlingnatter, „Wildes Moor“, 30.6.2018 Foto: U.R.

Zeitaufwand insgesamt für 2018:
Ca. 1250 Stunden

Fotos:
M.B. = Merve Böttger
B.G.= Beate Gutzmann
S.J.= Sabine Jortzik
H.K.= Horst Kistenmacher
M.O. = Monika Ohm
U.R.= Ulrike Runge
A.W.= Ansgar Weichert
M.W.= Matthias Weiner

Verfasserin des Berichtes:
Ulrike Runge
Polarweg 15
22145 Hamburg
ul-runge@t-online.de
NABU-Gruppe Rahlstedt

Hamburg, den 31. Januar 2019

ANHANG

- **Kartierungsergebnisse**
- **Plakat vom Vortrag**
- **Neuer Gruppenflyer**

- **„Stellungnahme und offener Brief vom 12.10.18 zum Ergebnis Ihrer Prüfung eines neuen NSG „Wehlbrook und Stellauniederung mit angrenzenden Wiesen und Knicks“ in Hamburg-Rahlstedt vom 28.02.17“ (12Seiten)**

Reviervogelkartierung

2018

Folgende Arten sind weiterhin vorhanden, werden jedoch seit 2004 nicht mehr kartiert:
Amsel, Blaumeise, Kohlmeise, Elster, Rabenkrähe, Stockente, Blässralle, Feldsperling, Haussperling, Grünfink, Eichelhäher, Ringeltaube und Fasan

Gebiet: Südöstlicher Bereich des NSG Stellmoorer Tunneltals
Größe: 55 ha
Begrenzung: Norden: Hagenweg / Storchennest
Westen: Herdenpfad
Süd/Osten: NSG Höltigbaum / Straße am Eichberg

Begehungen:

Datum	Uhrzeit	Wetter
02.04.2018	7.15 - 10.15	ca.1,5° C – 4°C, trocken, klar, Frost
15.04.2018	7.00 - 10.00	ca.8° C, neblig, regnerisch
29.04.2018	6.00 - 9.00	ca.10° C – 13°C, trocken, sonnig
13.05.2018	6.00 - 9.15	ca.13° C, heiter, bewölkt
27.05.2018	6.00 - 9.15	ca.13° C, trocken, bewölkt
10.06.2018	6.00 - 9.00	ca.17° C, trocken, bewölkt

Kartierung:

Art	Reviere	Bemerkung
Zilpzalp (Zi)	18	
Mönchsgrasmücke (Mg)	16	
Zaunkönig (Z)	15	
Dorngrasmücke (Dg)	14	
Rotkehlchen (R)	10	
Fitis (F)	09	
Buchfink (B)	09	
Heckenbraunelle (He)	08	
Singdrossel (Sd)	07	
Star (S)	05	
Sumpfmeise (Sum)	05	
Sumpfrohrsänger (Su)	05	
Buntspecht (Bsp)	04	
Gimpel (Gim)	04	

Goldammer (G)	04
Schwanzmeise (Sm)	04
Baumpieper (Bp)	03
Gartenbaumläufer (Gb)	03
Gartenrotschwanz (Gr)	03
Mäusebussard (Mb)	03
Misteldrossel (Md)	03
Bachstelze (Ba)	02
Gartengrasmücke (Gg)	02
Klappergrasmücke (Kg)	02
Kleiber (Kl)	02
Kuckuck (Ku)	02
Rohrammer (Ro)	02
Schwarzkehlchen (Swk)	02
Waldlaubsänger (Wls)	02
Grauschnäpper (Gs)	01
Kernbeißer (Kb)	01
Nachtigall (N)	01
Neuntöter (Nt)	01
Schlagschwirl (Ssc)	01
Teichrohrsänger (T)	01
Waldbaumläufer (Wb)	01
Weidenmeise (Wm)	01

Weitere Beobachtungen im Gebiet während der Kartierung 2018:

02.04.: Kraniche gehört, Trupp Erlenzeisige, 2 Graugans, 30 Rotdrosseln, 1 Kolkrabe
2 Kormorane, 8 Eichelhäher, 2 Höckerschwan, 4 Stockenten, 14 Schnatterenten,
11 Reiherenten, 1 Bläßralle, 1 Graureiher im Flug

15.04.: 1 Höckerschwäne, 12 Schnatterenten, 5 Graugänse, 8 Reiherenten,
14 Bläßrallen,, 6 Stockenten, 1 Teichhuhn, 4 Graureiher, 4 Eichelhäher

---

29.04.: 6 Graugans, 1 Kolkrabe, 4 Höckerschwan, 1 Teichhuhn, 1 Rauchschwalbe
3 Reiherenten, 4 Bläßrallen , 3 Stockente , 1 Kolkrabe, 1 Graureiher

---

13.05.: 1 Kolkrabe, 3 Grünfinken, 5 Feldsperlinge, 2 Kiebitze , 1 Kanadagans,
4 Bläßrallen, Kraniche gehört, 1 Braunkehlchen (Trockenrasen)

27.05.: 8 Dohlen,1 Rauchschwalbe, 4 Stockenten (1 Stockente m. 8 Jungen), 4 Teichhühner,
1 Graureiher, 1 Pärchen Reiherente, Löffelente fliegend, 2 Kiebitze, Höckerschwan
mit 5 Jungen, 1 Karmingimpel gehört

10.06.: 2 Kolkrabe, 3 Graureiher, 1 Teichhuhn, 3 Stockenten, 1 Kiebitz, 1 Kormoran,
1 Pärchen Höckerschwan, 2 Eichelhäher

Hamburg, den 27.12.2018

Die Begehungen wurden durchgeführt von
Sabine Jortzik / Beate Ried

NABU
Landesverband Hamburg
Gruppe Rahlstedt

B!M Kultur-zentrum

Mittwoch, den 11. April 2018 um 19.30 Uhr

Heimische Orchideen in ihren Lebensräumen

Bildervortrag von **Matthias Weiner**

Eintritt frei
Über eine Spende würden wir uns freuen.

Kulturzentrum BiM
Saseler Straße 21, 22145 Hamburg / Tel.: 040-6789122

Helfen Sie mit!

Wenn Sie Lust haben, uns bei diesen vielfältigen Aufgaben zu unterstützen, dann schauen Sie doch einmal vorbei! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und wir würden uns über Ihre Mitarbeit in der Gruppe sehr freuen.
Im Sommer nutzen wir die Gruppenabende zu gemeinsamen naturkundlichen Ausflügen in die nähere Umgebung.

Der NABU in Hamburg

Bundesweit zählt der Naturschutzbund (NABU) rund 630.000 Mitglieder und Förderer, davon etwa 23.000 in Hamburg. Damit ist der bereits 1907 gegründete Landesverband die größte Umweltorganisation der Stadt. 19 Stadtteilgruppen teilen sich die Arbeit vor Ort, hinzu kommen Kinder- und Jugendgruppen der Naturschutzjugend (NAJU) sowie Fachgruppen für Ornithologie, Amphibien, Fledermäuse, Insekten, Baumschutz, Botanik, Naturgarten, Gewässerökologie und politische Arbeit. NABU-Gruppen betreuen mehr als die Hälfte aller Hamburger Naturschutzgebiete, machen praktischen Arten- und Biotopschutz, setzen sich bei Behörden und Politikern für die Belange von Natur und Umwelt ein, leisten Aufklärungsarbeit in der Öffentlichkeit und bieten ein breites Umweltbildungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Machen auch Sie mit! Werden Sie Mitglied, arbeiten Sie mit in einer NABU-Gruppe oder spenden Sie!

Kontakt zur NABU-Gruppe Rahlstedt

Wir treffen uns jeden 2. Montag im Monat ab 19 Uhr im Kulturzentrum Bürgerhaus in Meiendorf (BiM), Saseler Straße 21. Zu erreichen mit den Bussen der Linie 275 bis Bargkoppelweg oder 24 bis Saseler Straße.

Werner Jansen
Tel.: 0176 81 41 66 19

Ulrike Runge
Tel.: (040) 678 25 97

Weitere Infos über unsere Gruppe finden Sie im Internet:
www.NABU-Hamburg.de/rahlstedt

Kontakt zum NABU Hamburg

NABU Hamburg
Klaus-Groth-Straße 21
20535 Hamburg

Tel.: (040) 69 70 89 – 0
Fax: (040) 69 70 89 – 19

info@NABU-Hamburg.de
www.NABU-Hamburg.de

Spendenkonto GLS Bank
IBAN DE71 4306 0967 2049 5397 00
BIC GENODEM1GLS

Impressum:
Herausgeber: NABU Hamburg
Gestaltung: esPrint E. Schmitt
Text: NABU-Gruppe Rahlstedt
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Fotos: M. Berg (Neuntöter, Arbeitseinsatz), A. Köster (Titel Sechsfleck-Widderchen, Schw. Heidelibelle, Breitbl. Knabenkraut), U. Runge (See, Landschaft)

NABU
vor Ort

Naturschutz in Rahlstedt

NABU

Einsatz für unsere Natur…

Im Nordosten von Hamburg an der Grenze zu Schleswig-Holstein liegen die Naturschutzgebiete (NSG) Stellmoorer Tunneltal und Höltigbaum. Durch deren gemeinsame Entstehungsgeschichte während der letzten Eiszeiten bilden beide Gebiete einen einheitlichen Naturraum mit wertvollen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen. Es lohnt sich, diese besondere, vielseitige Landschaft kennen zu lernen.
Wir von der NABU-Gruppe Rahlstedt haben seit unserer Gründung im Oktober 1982 die ehrenamtliche Betreuung dieser Naturschutzgebiete in den Mittelpunkt unserer Arbeit gestellt.

… im NSG Stellmoorer Tunneltal…

Das Stellmoorer Tunneltal mit seinen Bachläufen, Krattwäldern, Feuchtbiotopen, dem Wandse-Stauteich und dem Trockenrasen wurde bereits 1978 unter Schutz gestellt.
1984 schloss der NABU mit dem Naturschutzamt einen Betreuungsvertrag für dieses Gebiet, der u. a. Tätigkeiten für Pflegemaßnahmen, Bestandsaufnahmen von Tieren und Pflanzen sowie Informationen der Besucher über die Schutzwürdigkeit des Gebietes umfasst.

… und im NSG Höltigbaum

Durch einen weiteren Vertrag mit dem Naturschutzamt erhielten 1998 der NABU und andere Naturschutzverbände den Auftrag, den Hamburger Teil des neu geschaffenen Naturschutzgebietes Höltigbaum ehrenamtlich zu betreuen.

Dieser ehemalige militärische Standortübungsplatz mit seinem hügeligen Gelände besteht heute überwiegend aus offenen, z. T. leicht verbuschten Grasfluren, Knicks, kleinen Tälern mit feuchten Senken, Trockenrasen und Erlenbruchwäldern.

Um eine weitere Verbuschung der Gebiete zu verhindern und den besonderen Charakter als halboffene Weidelandschaft zu erhalten, werden Teile der beiden Naturschutzgebiete beweidet.

Zu unseren Aktivitäten zählen:

- Arbeitseinsätze, bei denen Pflegemaßnahmen in den Betreuungsgebieten durchgeführt werden
- Führungen zum Kennenlernen dieser Naturschutzgebiete sowie deren Tier- und Pflanzenwelt
- Einsatz zur Erhaltung naturnaher Flächen im Rahlstedter Raum, die gegen vielfältige Nutzungsinteressen zu schützen sind
- Kontakt zu Behörden und Politikern um Ziele des Naturschutzes durchzusetzen
- Information über unsere Tätigkeit und Werben um Verständnis für die Natur und deren Erhaltung
- Frühjahrs- und Wintervogelzählungen sowie die Durchführung von Vorträgen mit naturkundlichen Themen
- Mitarbeit in verschiedenen Fachgruppen im Hamburger Landesverband des NABU
- Veranstaltung von ein- und mehrtägigen Gruppenausflügen